

## Schütteltest – Verschäumungszahl – Wasserhalbzeit

Hierdurch lassen sich unterschiedliche Begriffe aus der Schaumnormung, wie „Verschäumungszahl“ und „Wasserhalbzeit“ darstellen. Darüber hinaus dient der Schütteltest der Herstellung von Schaum für weitere Versuche.

### Was man benötigt:

- ✓ Schüttelgefäß ca. 1000 ml (Wasser- oder Saftflasche)
- ✓ Wasserfester Filzschreiber
- ✓ Messbecher
- ✓ Schaummittel
- ✓ Wasser
- ✓ Uhr
- ✓ Abwischbare Unterlage
- ✓ Schutzbrille



### Vorbereitung:

- ✓ Das leere Gefäß in 100 ml Schritten mit Wasser füllen und mittels Filzschreiber die jeweilige Füllhöhe markieren.
- ✓ Zur Hilfe werden die Markierungen von 1 bis 10 durchnummeriert.
- ✓ Eine zusätzliche Markierung bei 50 ml anbringen.
- ✓ Premixlösung nach Herstellerangaben mischen



## Verschäumungszahl

Die Premixlösung des Schaummittels bis zur Markierung 1 in das Gefäß füllen. Das entspricht 100 ml Schaummittel-Wassergemisch.

Nach dem verschließen des Gefäßes lassen sich durch unterschiedlich starkes Schütteln Verschäumungszahlen zwischen 1 und 10 erzeugen.

Auf dem Bild wurde eine VZ von ca. 8 geschüttelt.



## Wasserhalbzeit

Der Schaum wird auf die gewünschte Verschäumungszahl aufgeschüttelt und das Gefäß anschließend abgestellt.

Jetzt wird die Zeit gemessen, bis die Hälfte der ursprünglichen Premixlösung aus dem Schaum wieder ausgetreten ist.

Erreicht die Premixlösung die 50 ml Markierung wird die Zeit gestoppt.

In der Norm wird diese Zeit als Wasserhalbzeit oder 50% Wasserabscheidung bezeichnet.

